

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **59 (1965)**

Heft 9: **6**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9

# Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. Mai 1965 59. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-  
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-  
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz  
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

*Etwas für alle*



## Mutterliebe

Käthe Racine-Schieß

*Wer hat dich auf die Welt gebracht  
Und alles dir bereit gemacht?  
Wer hat für Nahrung dir gesorgt  
Und oft im stillen Geld geborgt?*

*Wer hat die Kleider dir genäht  
Und dich begleitet früh und spät?  
Getröstet dich in tiefem Schmerz  
Und liebend dich gedrückt ans Herz?*

*Nur Mutterliebe zart und rein  
Kann dir ein solcher Schutzgeist sein.  
Nur sie behütet Tag und Nacht  
Ihr liebes Kind in treuer Wacht.*

*Und geht sie ein zur sel'gen Ruh,  
So drückst du ihr die Augen zu,  
Kniest dankend noch an ihrem Bett,  
Du weißt, daß sie nicht mehr aufsteht.*

*Folgst weinend nachher ihrem Sarg,  
Der Schmerz bohrt dir im Herzen arg.  
Doch lebt in der Erinnerung  
Die Mutterliebe ewig jung!*